

DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT



Velonetzplanung im Kanton Aargau

Informationsveranstaltung zur Kantonalen Velonetzrevision (KVNR)

Lenzburg, 26.02.2026

Themenübersicht

1. Begrüssung
2. Entwicklung des Veloverkehrs im Kanton Aargau
3. Weiterentwicklung des kantonalen Veloalltagsnetzes
4. Einblick in die Überarbeitung des Velofreizeitnetzes
5. Weitere Projekte und neue Impulse im Veloverkehr
6. Ausblick und Verabschiedung

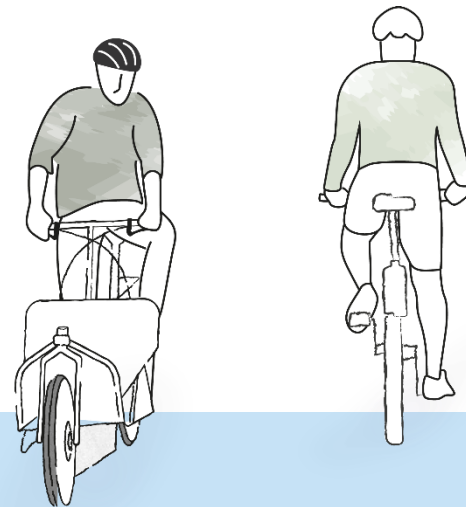
1. Begrüssung

Carlo Degelo

Leiter Abteilung Verkehr,
Kanton Aargau

Dominik Studer

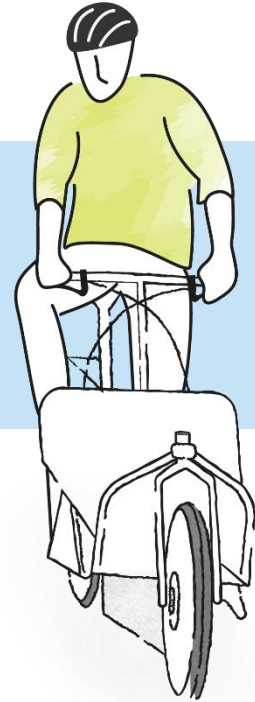
Kantonsingenieur, Leiter Abteilung Tiefbau,
Kanton Aargau



2. Entwicklung des Veloverkehrs im Kanton Aargau

Veronika Killer

Projektleiterin Fuss- und Veloverkehr,
Kanton Aargau



Kantonale Velonetzrevision

Alltagsvelonetz

- > Verlaufen in oder zwischen Siedlungsgebieten und erschliessen z.B. Wohngebiete oder Arbeitsplätze, Schulen etc.
- > Ist zusammenhängend und attraktiv mit zweckmässig verbunden Veloinfrastrukturen

Freizeitvelonetz

- > Dienen vorwiegend der Erholung und erschliessen geeignete Gebiete, z.B. schöne Landschaften, Sehenswürdigkeiten.
- > Ist zusammenhängend und attraktiv mit zweckmässig verbunden Veloinfrastrukturen

VELOWEGNETZ ALLTAG



«DER WEG ZUM ZIEL»

VELOWEGNETZ FREIZEIT



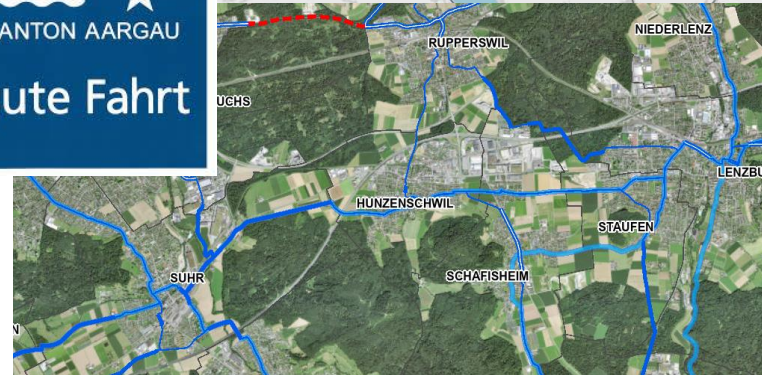
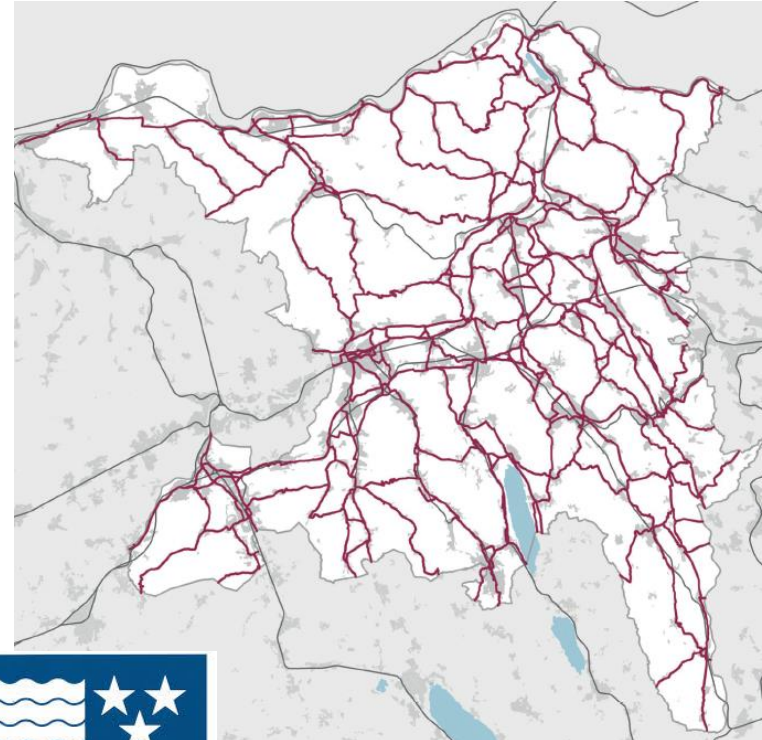
Velo-
wandern

Mountain-
biken

«DER WEG ALS ZIEL»

Alltagsvelonetz

- > Netzumfang rund 1000 km, auf Radwegen, Radstreifen und im Mischverkehr
- > Verläuft auf Kantons- auf Gemeindestrassen
- > Das Alltagsnetz wird einheitlich signalisiert
- > Konstante Qualitätsverbesserung und Ausbau seit über 20 Jahren



Strategie mobilitätAARGAU

2016 beschlossen
durch Grossen Rat



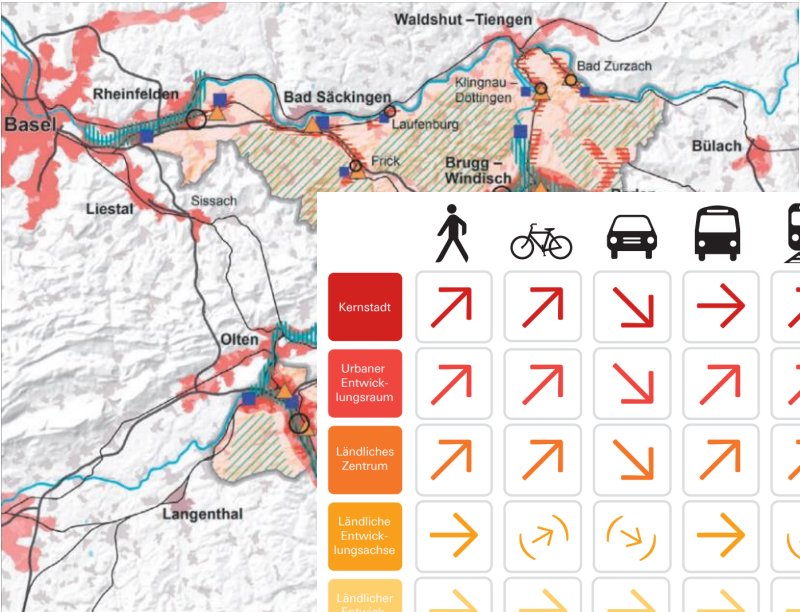
MOBILITÄT

Strategie Kanton Aargau
mobilitätAARGAU

Beschlossen vom Grossen Rat am 13. Dezember 2016



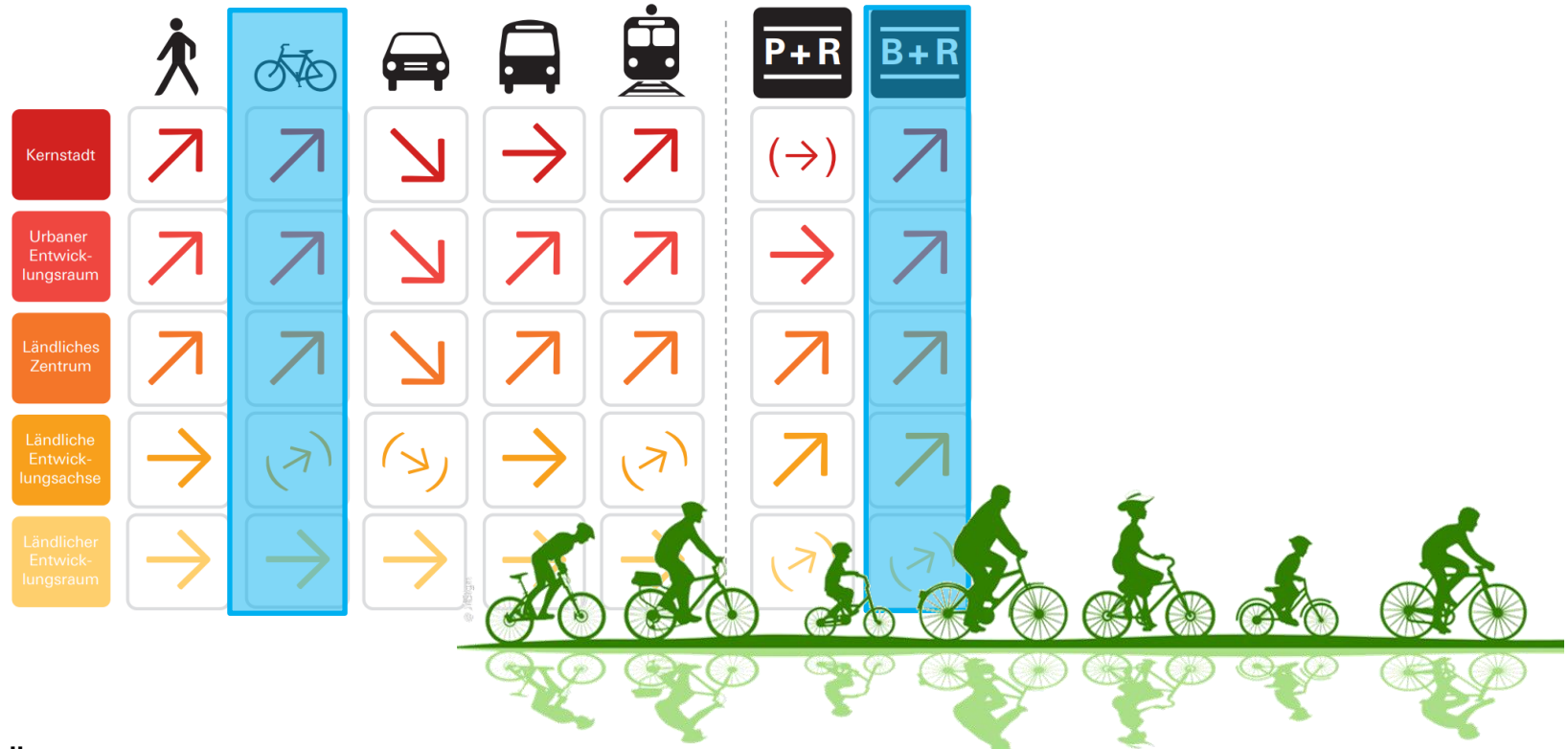
Departement
Bau, Verkehr und Umwelt



Kernstadt							
Urbaner Entwicklungsraum							
Ländliches Zentrum							
Ländliche Entwicklungsachse							
Ländlicher Entwicklungsraum							

In Überarbeitung

Strategie mobilitätAARGAU



> Überarbeitung orientiert sich an den Stossrichtungen der Strategie

Kantonaler Richtplan

Planungsgrundsätze

- A. Kanton und Gemeinden stellen für die Velofahrenden sichere, attraktive, direkte und zusammenhängende Veloroutennetze bereit.
- B. Die Qualität des bestehenden kantonalen Veloroutennetzes ist kontinuierlich zu verbessern. Die Weiterentwicklung des Netzes ist von kantonalem Interesse und dient der Umsetzung der Strategie mobilitätAARGAU 2016.
- C. In den Kernstädten, Urbanen Entwicklungsräumen und Ländlichen Zentren wird das kantonale Veloroutennetz verdichtet, um den Anteil des Veloverkehrs am Gesamtverkehr zu steigern.
- D. Dem überkommunalen Charakter des Veloverkehrs ist durch die grenzüberschreitende Abstimmung von kommunalen, regionalen und kantonalen Veloroutennetzen Rechnung zu tragen.

- > Überarbeitung setzt die **Richtplanbeschlüsse (Veloverkehr Kapitel M. 4.1)** flächendeckend um



- > Gezielte Verdichtung des kantonalen Velonetzes
- > Alle Gemeinden werden angeschlossen

Veloweggesetzes des Bundes

- > Das Veloweggesetz des Bundes ist seit Januar 2023 in Kraft.
- > Überarbeitung soll sicherstellen, dass das ganze Netz den Anforderungen des **Veloweggesetzes** genügt.
- > Der Bund hat eine **Praxishilfe Velowegnetzplanung** (ASTRA) als Ratgeber zur Umsetzung herausgegeben ([Link](#)).
 - > Netzqualität (z. B. Hierarchisierung, Attraktivität)
 - > Netzdichte
 - > Festsetzung



Kantonale Velonetzrevision

- > Der Grosse Rat erteilt den Auftrag zur Planung eines Velonetzes **2001**
- > Kantonales Velonetz wurde **2004** im kantonalen Richtplan festgesetzt

Anforderungen 2004

sicher:	geringe Unfallgefahr, Einfachheit der Anlage, gute Sichtverhältnisse
kohärent:	Durchgängigkeit, Durchlässigkeit, gute möglichst homogene Linienführung
direkt:	umwegfrei, Vermeidung von Fahrtunterbrechungen
komfortabel:	günstige vertikale Führung, wenig Behinderungen, Fahrbahn mit Belag

Planungsgrundsätze Veloweggesetz (in Kraft seit 2023)

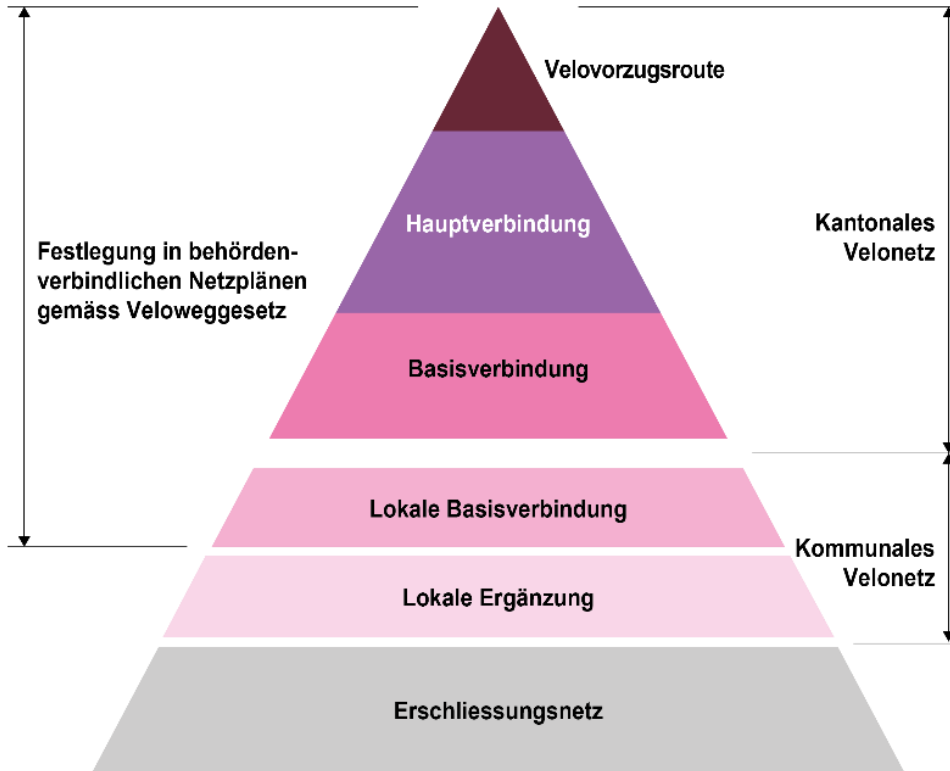
- > Zusammenhängend
- > Direkt
- > Sicher und homogen
- > Attraktiv



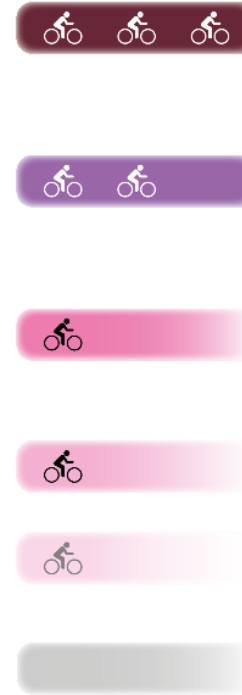
Kein neues Netz, sondern **Überprüfung** der Plangrundlagen und Anpassung wo nötig (gemäss Veloweggesetz)

Hierarchie im Alltagsvelonetz

NETZHIERARCHIE



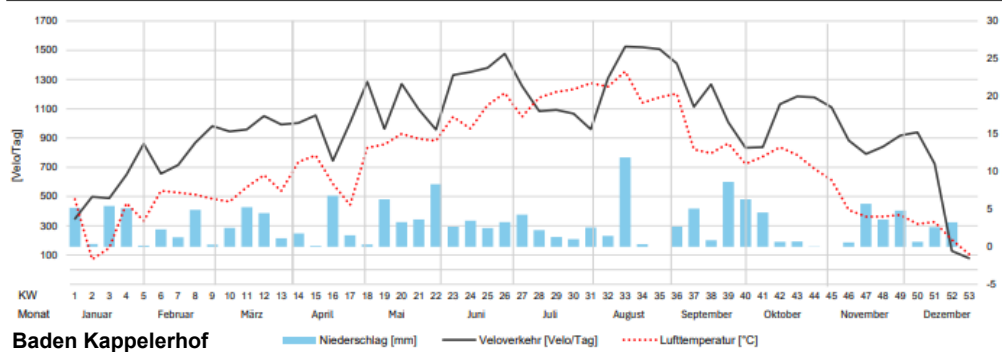
POTENZIAL, STANDARDS UND AUSGESTALTUNG



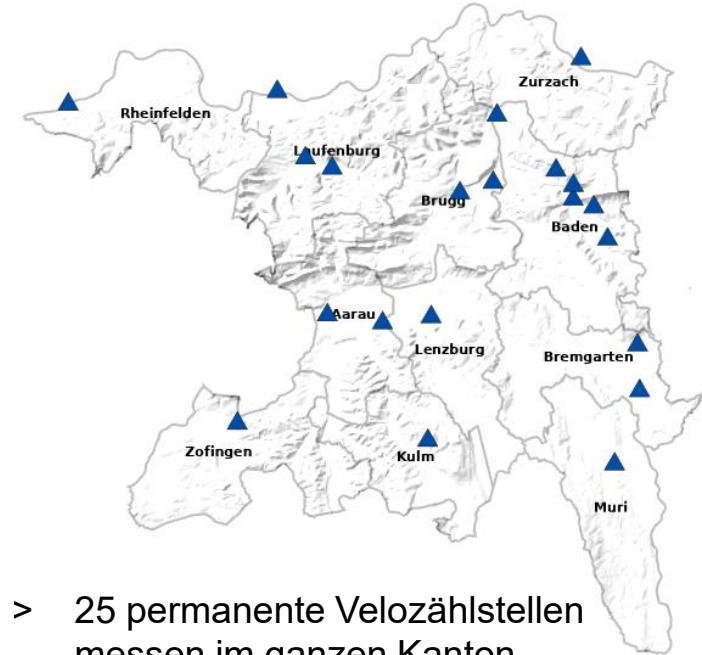
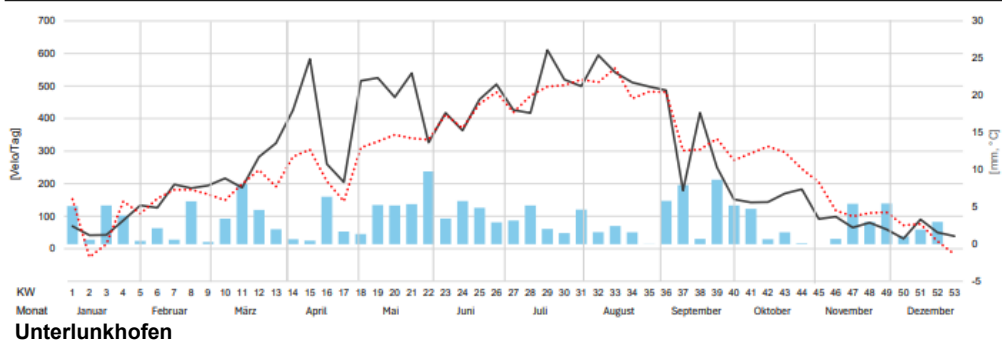
Hierarchie im Alltagsvelonetz

Frequenzen unterschiedlich je Raum und Strecke

Jahresganglinie (durchschnittliche Tageswerte) und Meteodaten

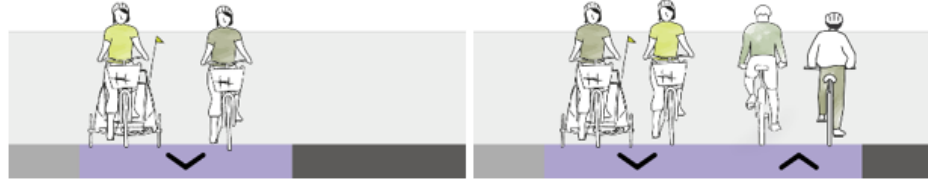


Jahresganglinie (durchschnittliche Tageswerte) und Meteodaten



- > 25 permanente Velozählstellen messen im ganzen Kanton verteilt (abrufbar im [AGIS](#)).
- > Zählstellen werden in GVK-Räumen ausgebaut.

Velovorzugsroute im kantonalen Velonetz



Beispielquerschnitte Einrichtungsweg, Zweirichtungsweg

- > Verbindet Attraktionspunkte (z.B. Bahnhof zu Bahnhof) und holen somit ein sehr hohes Potenzial ab
- > Verläuft über längere Distanzen
- > Mit Velovorzugsrouten wird eine Bündelung von Veloalltagsbeziehungen angestrebt
- > Intuitiv erkennbar und mit wenig Wartezeiten und Stopps befahrbar

Hauptverbindung im kantonalen Velonetz



Beispielquerschnitte Einrichtungsweg, Zweirichtungsweg

- > Bilden ein starkes Gerüst entlang ländlichen Entwicklungsachsen mit hohem Potenzial
- > Sind Zubringer zur Velovorzugsroute
- > Sind in urbanen Entwicklungsräumen auf Grund des hohen Potenzials einzusetzen
- > Ausbaubreite ermöglicht breite Fahrzeuge und vereinfacht das Überholen

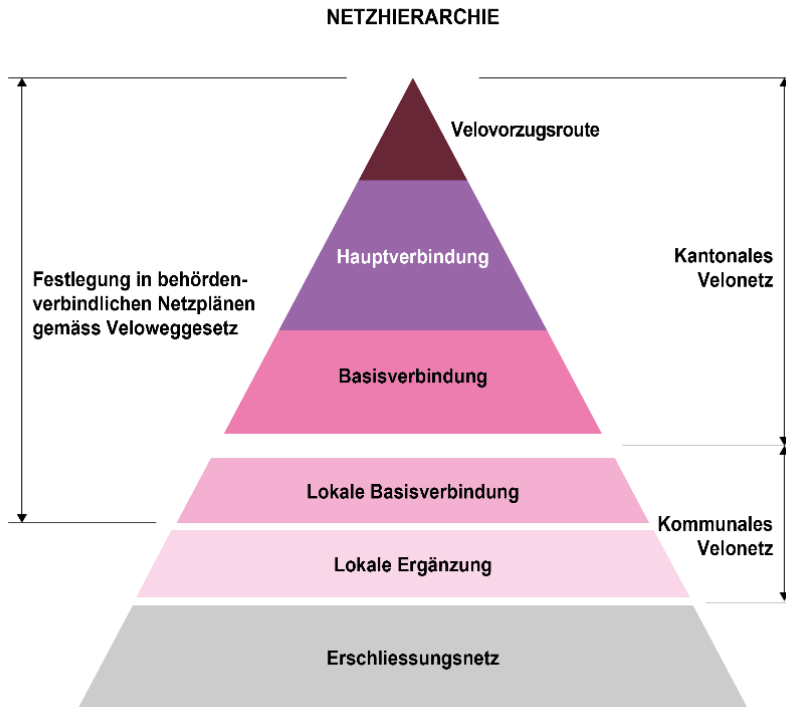
Basisverbindung im kantonalen Velonetz



Beispielquerschnitte Einrichtungsweg, Zweirichtungsweg,

- > Bilden das Basisnetz im kantonalen Velonetz
- > Dieses verbindet Gemeindeflächen, Siedlungsflächen oder Orte von kantonalem Interesse mit mittlerem Potenzial
- > Kann bei kantonalem Interesse in Zentren als ergänzendes Element z.B. als tangentielle oder parallele Verbindung eingesetzt werden

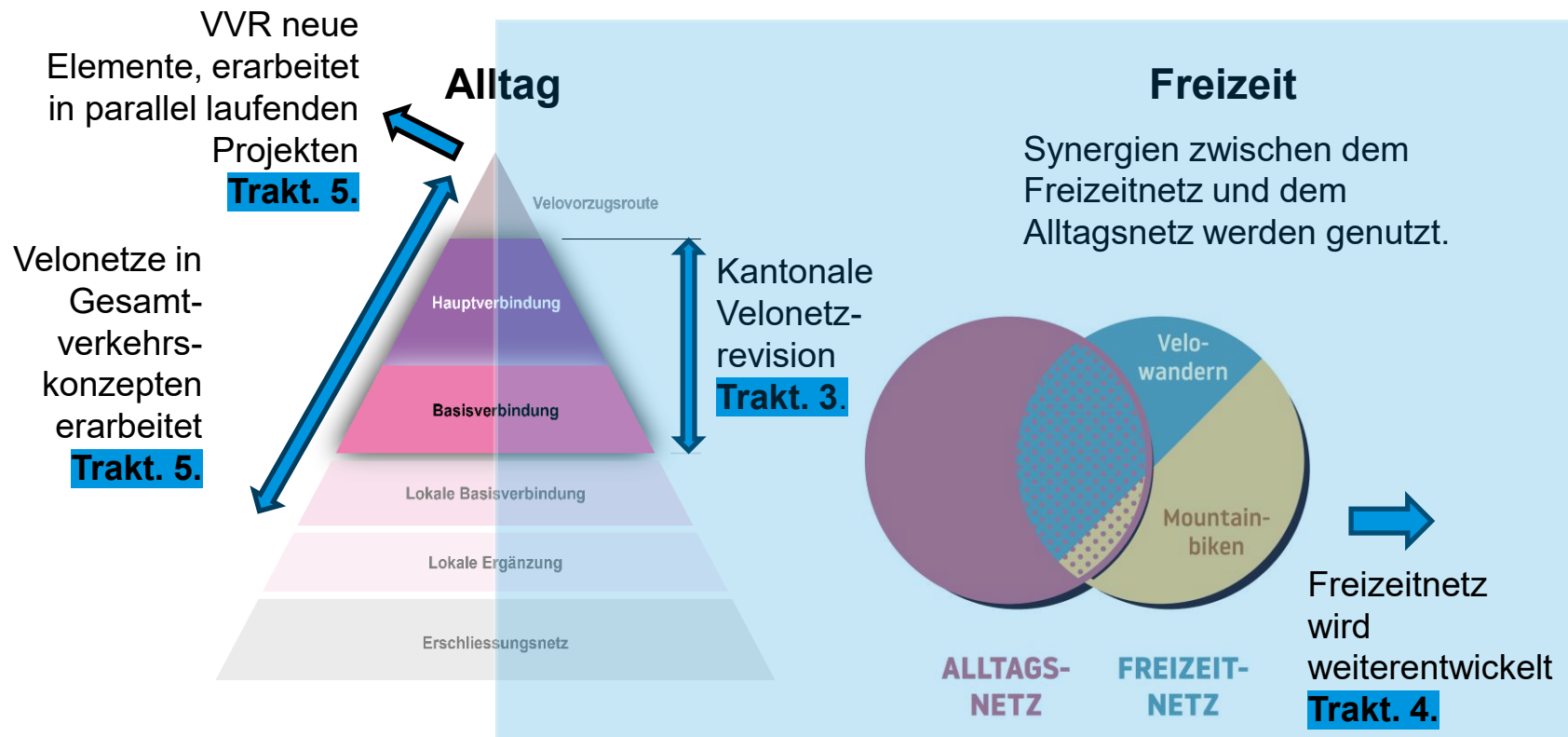
Lokale Basisverbindung im kommunalen Netz



Beispielquerschnitte Einrichtungsweg, Zweirichtungsweg,

- > Sind Bestandteil des kommunalen Velonetzes der Gemeinde (gemäss KGV)
- > Verbinden Ziele von kommunalem Interesse (z.B. Schulen, öV-Haltestellen, etc.)
- > Können das kantonale Netz ergänzen, z.B. sinnvolle Abkürzungen oder wichtige Parallelverbindungen zu übergeordneten Hierarchien

Überarbeitung kantonales Velonetz



Fragen an das Publikum

Roger Sonderegger
Projektleiter Kontextplan



Für welche Organisation sind Sie heute anwesend?

Gemeinde

**Regionalplanungs-
organisation**

Kanton Aargau

**Anderer Kanton /
Deutschland**

Fachorganisation

Weitere

Veloalltag: Was ist Ihnen bei der Velonetzplanung im Kanton Aargau besonders wichtig?

1. Neue Angebote (Wege, Verbindungen)
2. Dichteres Netz
3. Sichere Angebote innerorts
4. Separater Veloweg
5. Enger Einbezug der Gemeinden

Mountainbike: Was ist Ihnen bei der Velonetzplanung im Kanton Aargau besonders wichtig?

1. Klare Zuständigkeiten für Planung, Betrieb und Unterhalt
2. Sensibilisierung der Nutzenden
3. Informationen bezüglich Haftung bei Unfällen
4. Attraktives Gesamtangebot
5. Räumliche Verteilung der Angebote («gute Erreichbarkeit»)

Wie möchten Sie in die Planung für das Veloalltagsnetz einbezogen werden?

Was sollte bei der Planung des Veloalltagsnetzes bevorzugt werden?

Direkte Routenführung ↔ Hohe Umfeldattraktivität

Kurz & steil ↔ Lang & flach

Aufwertung Bestand ↔ Neue Verbindungen

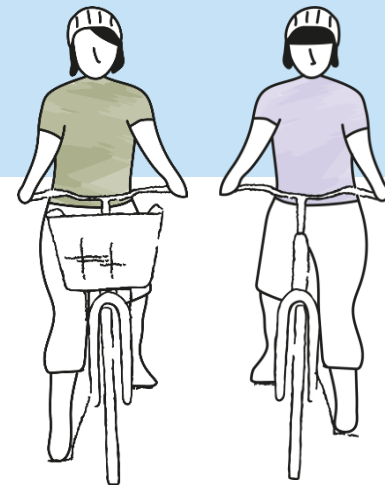
3. Weiterentwicklung des kantonalen Veloalltagsnetzes

Monika Hungerbühler

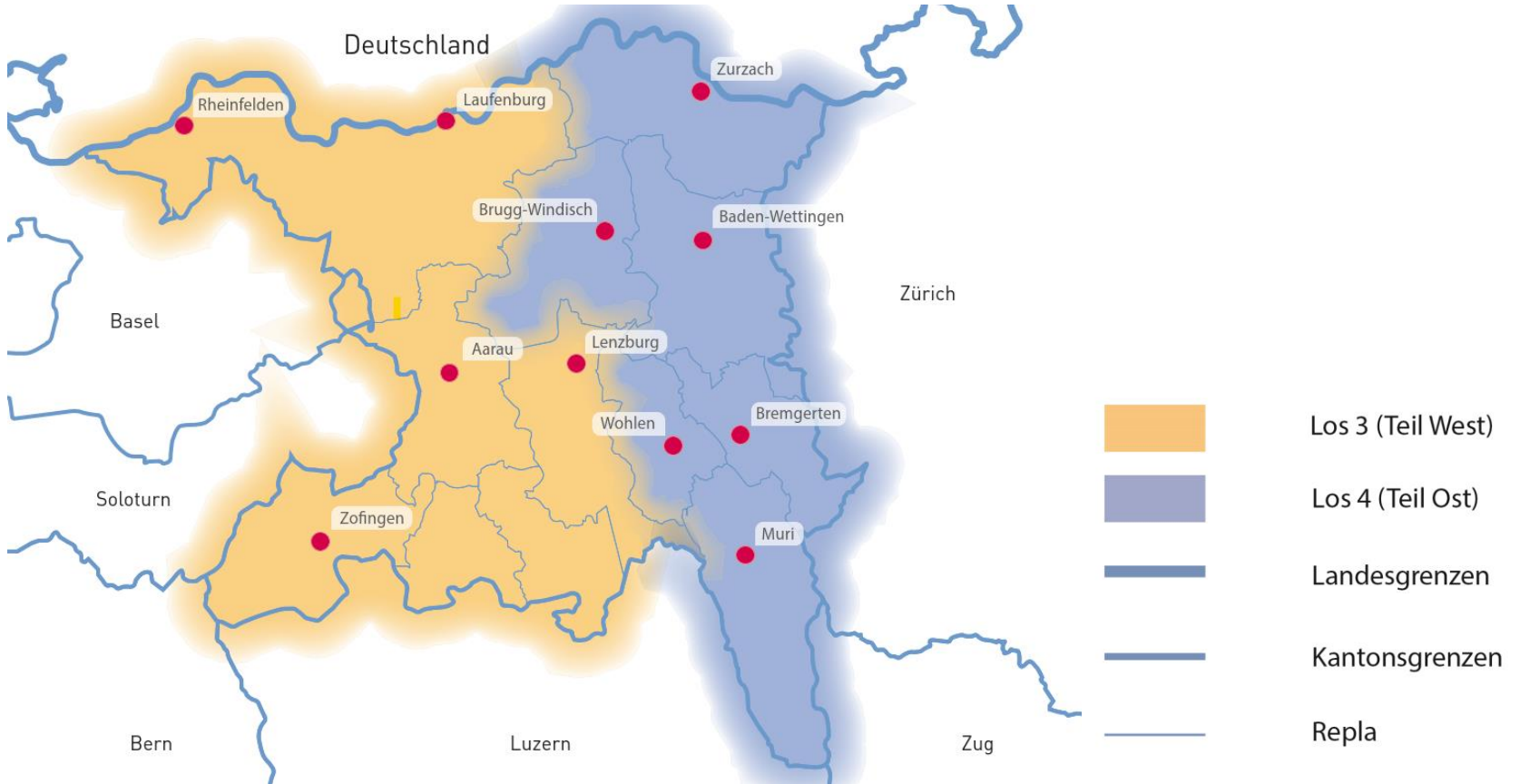
Projektleiterin Lajo

Annette Ramp

Projektleiterin Lajo



Ost und West



Inhalte der Velonetz-Revision

Revision bedeutet:

- > Basis ist das bestehende festgesetzte Alltags Velonetz
 - > **Bewahren**, wo Gutes sich bewährt – **Anpassen**, wo Handlungsbedarf erkannt
 - > **Berücksichtigen** von bereits laufenden Planungen und Projektierungen
 - > **Verdichten** in Räumen, welche im Richtplan vorgesehen sind.
 - > **Linienführungen anpassen** und optimieren, bedingt vertiefte Abklärungen und Abwägungen im Hinblick auf die Umsetzung
- Es entsteht kein neues Netz, sondern ein angepasstes Netz entsprechend den aktuellen Anforderungen, welches weiter umgesetzt werden kann.

Veloalltag: Was ist Ihnen bei der Velonetzplanung im Kanton Aargau besonders wichtig?



Wie möchten Sie in die Planung für das Veloalltagsnetz einbezogen werden?

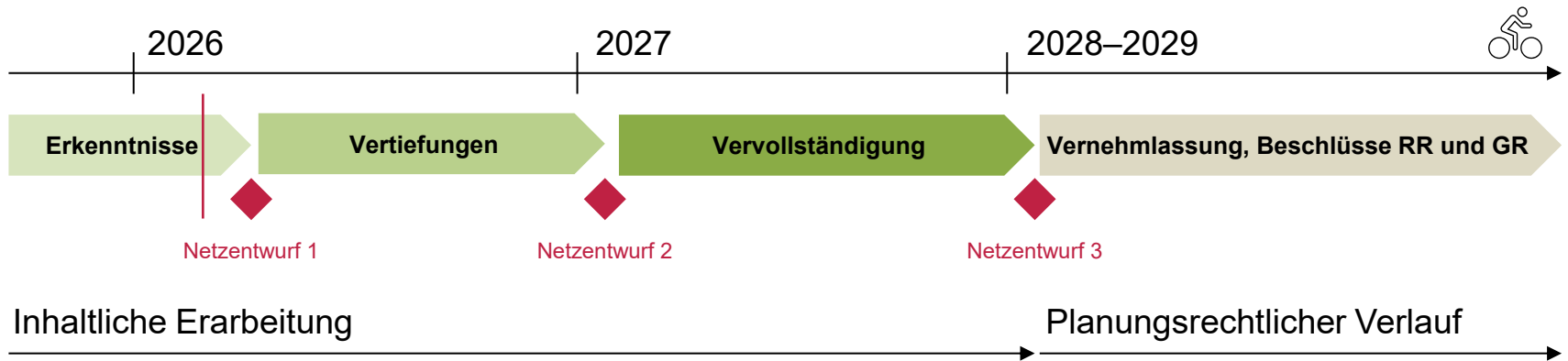
Was sollte bei der Planung des Veloalltagsnetzes bevorzugt werden?

Planungsgrundsätze

- > Für alle von 8 bis 80, das Netz orientiert sich an den zukünftig Interessierten.
- > Jede Gemeinde und relevante Ortsteile sind angebunden, verdichtet wird, wo der Richtplan dies vorsieht, ansonsten bleibt das Netz von der Länge konstant
- > Haushälterischer Umgang mit dem Boden – in der Regel verläuft das Netz auf vorhandenen Weginfrastrukturen
- > Alle Velolandrouten haben kantonale Bedeutung, Synergien zum Alltagsnetz werden angestrebt.
- > Die Hierarchie im Velonetz wird in allen Teilschritten mitberücksichtigt
- > Innerhalb der Siedlungsgebiete hat bei kantonalen Verbindungen die überregionale Qualität Vorrang.

→ Planungsgrundsätze bilden die Leitlinien für die Revision des Velonetzes

Phasen KVNR Alltagsnetz



Erkenntnisse

Grundlagen
Planungsgrundsätze
Analyse / Triage
Handlungsbedarf
Verlegung und
Verdichtung

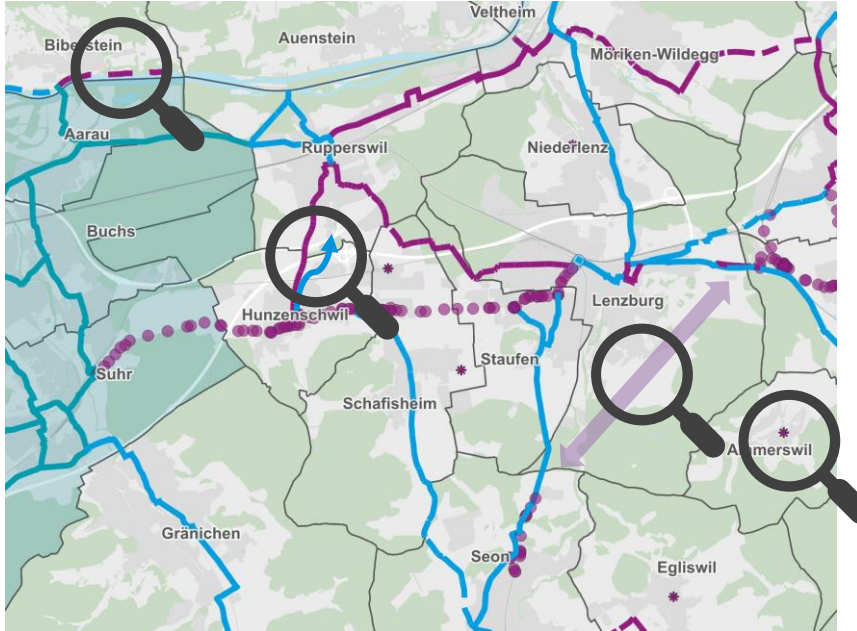
Vertiefungen

Variantenprüfung
Anschlüsse
Interessenabwägung
Führungsart
Grobmachbarkeit

Vervollständigung

Vertiefte Machbarkeit
Systematische
Dokumentation

Erkenntnisse (Netzentwurf 1)



Beispielhafte Illustration / Noch keine Planungsgrundlagen

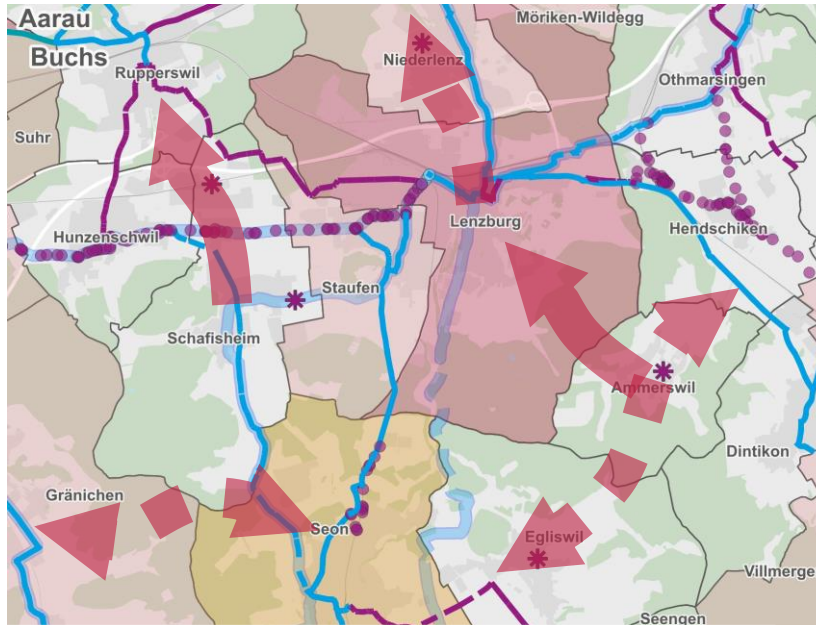
Kein Überarbeitungsbedarf in der Velonetzrevision, weil:

- > Alternativlose Führung aufgrund Strassennetz und/oder Ausbaustandard
- > Bereits behandelt im Rahmen eines GVK oder im AP4/5
- > Bereits in Projektierung oder Planung

Überarbeitungsbedarf in der Velonetzrevision, weil:

- > Optimierung der Linienführung zu prüfen
- > Umlegungen zu prüfen
- > Verdichtungen zu prüfen
- > Anschlüsse und Erschliessungen zu prüfen

Vertiefung – Verdichtungen des Velonetzes



Beispielhafte Illustration / Noch keine Planungsgrundlagen

- > Siedlungsgebiete anschliessen
- > Netzverdichtungen werden grundsätzlich nur in dafür vorgesehenen Räumen geprüft
(Kernstädte, urbane Entwicklungsräume, ländliche Zentren)

Zu berücksichtigen:

- > Wirkung auf das Velonetz und Potenzial
- > Berücksichtigung wichtiger Ziele
- > Abstimmung mit Freizeit Velonetz
- > Abstimmung mit angrenzenden Räumen und Planungen wie GVK und KGV
- > Variantenprüfungen
- >> Definition Bestvarianten

Vertiefung – Linienführungen anpassen



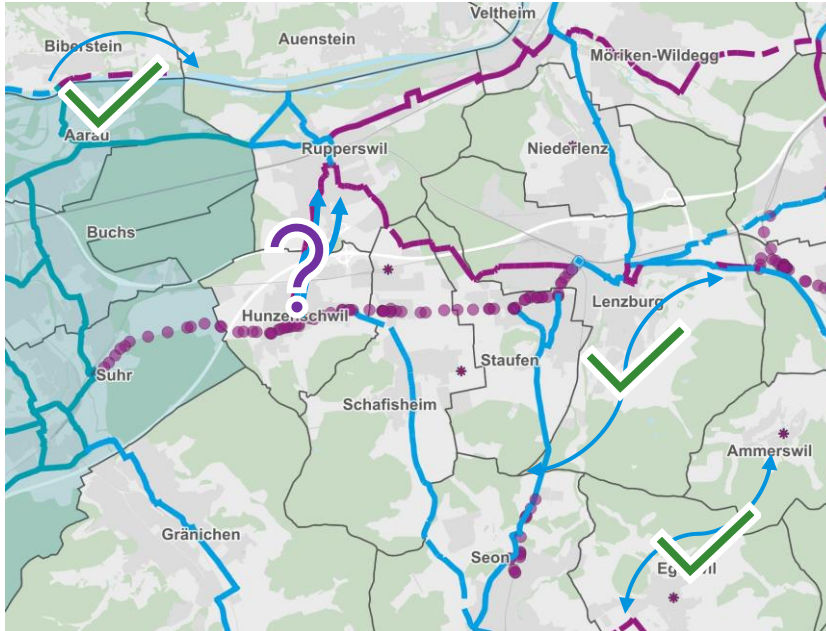
- > Optimierungen von Linienführungen
- > Umlegungen von Verbindungen

Dabei ist zu berücksichtigen:

- > Wirkung auf das Velonetz und Potenzial
- > Verkehrsverhältnisse, DTV
- > Anforderungen an die Veloinfrastruktur
- > Ausbau (Notwendigkeit, Möglichkeit)
- > Hierarchie der Netzverbindung, Anschlüsse
- > Interessenabwägungen
- > Umsetzungsrisiken
- >> Definition Bestvarianten



Vertiefung (Netzentwurf 2)



Beispielhafte Illustration / Keine Planungsgrundlagen

Ein Grossteil des Netzes ist geklärt indem:

- > Noch nicht erschlossene Gemeinden angeschlossen sind
- > Für Verdichtungen optimale Linienführungen gefunden wurden
- > Interessenabwägungen wo nötig gemacht wurden
- > Umlegungen begründet vorgenommen wurden

Einzelne Verbindungen werden in der nächsten Phase vertieft, weil:

- > sich weiterer Abstimmungs- und Abklärungsbedarf gezeigt hat
- > Machbarkeiten noch nachgewiesen werden müssen

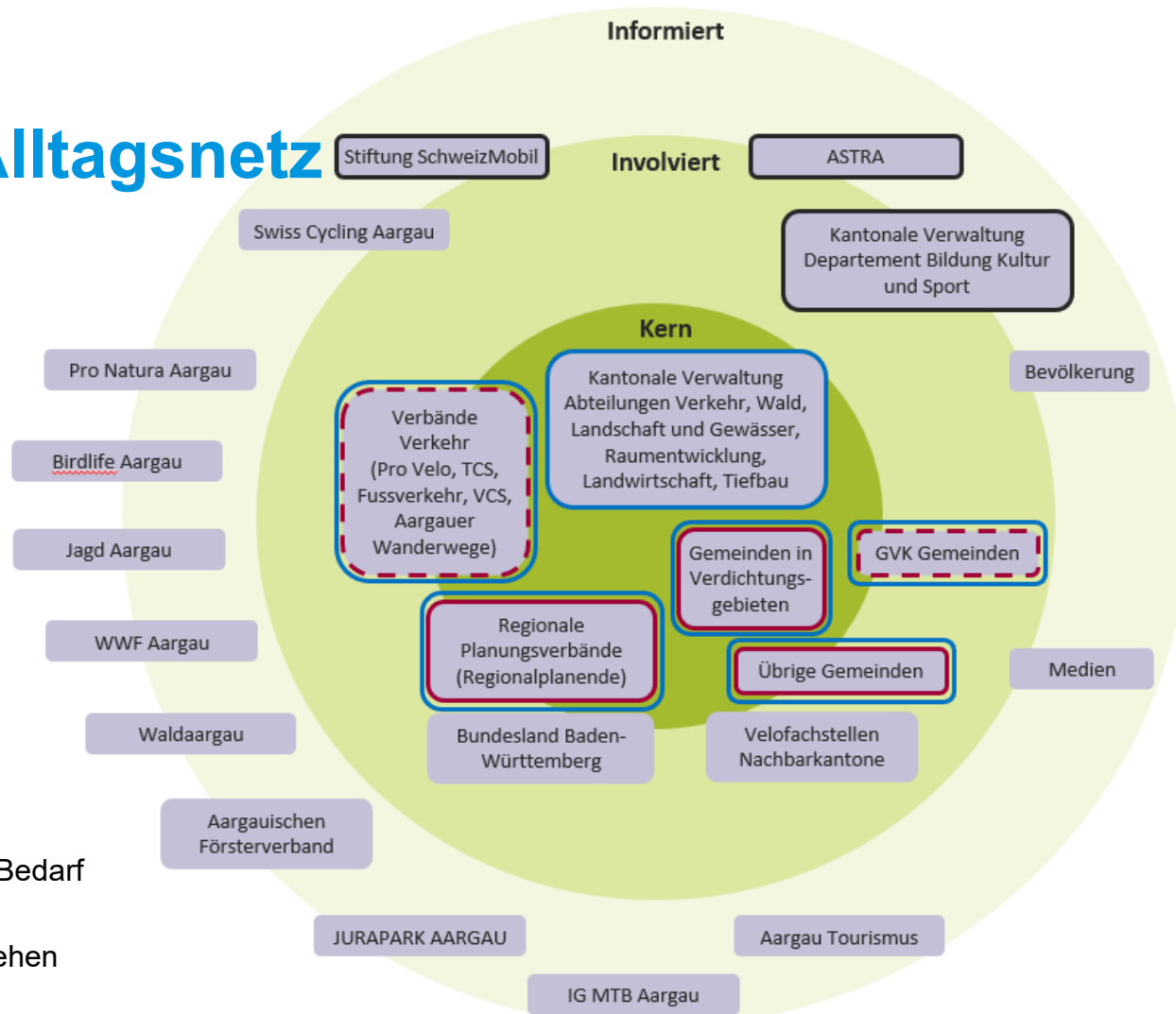
Vervollständigung (Netzentwurf 3)



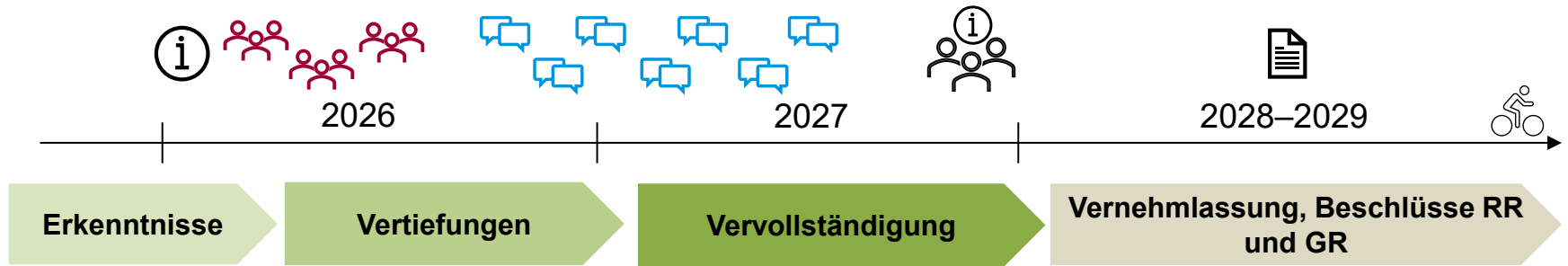
- > Detailbereinigungen und Abstimmungen
- > Machbarkeiten vervollständigen
- > Entscheide festigen
- > Systematische Erfassung und Dokumentation Führungsprinzip und Handlungsbedarf
- > Grobkostenschätzung der definierten Massnahmen anhand Ausbaukategorien Strecken und Knoten

Partizipation Alltagsnetz Beteiligte

-  Teilnahme Workshop (nach Wunsch)
-  Bilateraler Austausch nach Bedarf
-  Spezifisch und gezielt beiziehen



Partizipation Alltagsnetz – Ablauf



① Infoveranstaltung

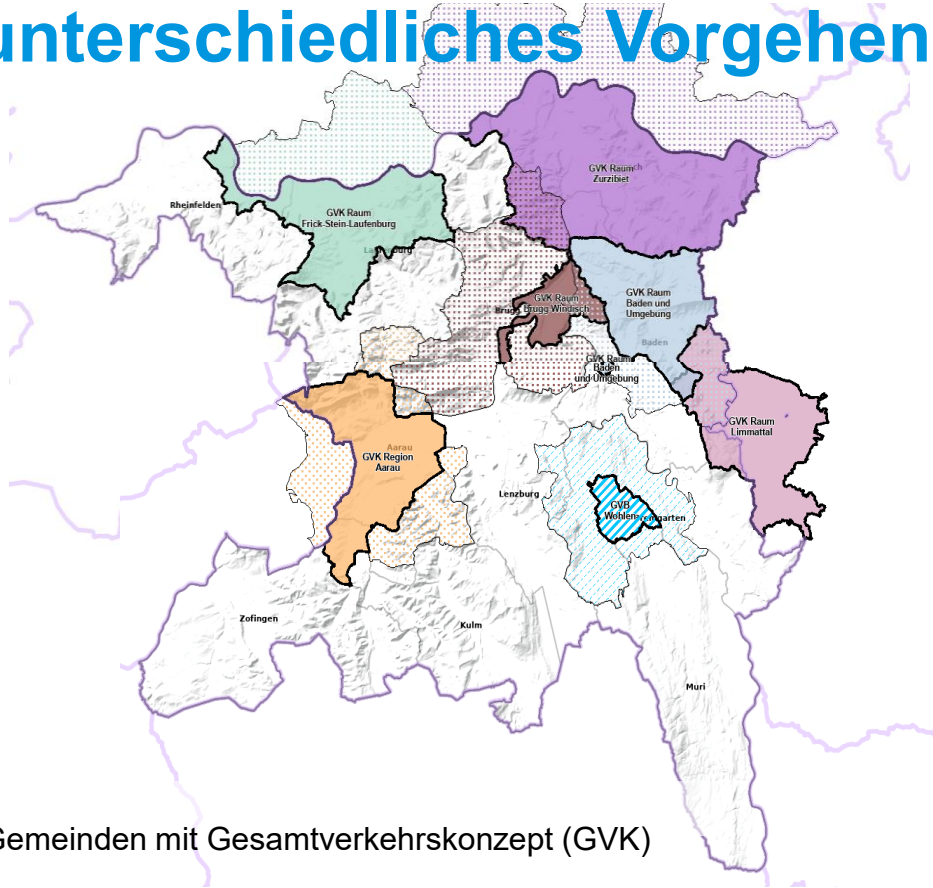
👥 Workshops – alle Gemeinden (tws. nach Wunsch), Regionalplanende, Verbände

💬 bilaterale Absprachen nach Bedarf - Gemeinden, kantonale Fachstellen

👥① Information, Start Vernehmlassung

📄 Vernehmlassung

Unterschiedliche Ausgangslagen, unterschiedliches Vorgehen



Gemeinden mit Gesamtverkehrskonzept (GVK)

Gemeinden ohne GVK

→ Netzüberprüfung und Verdichtung

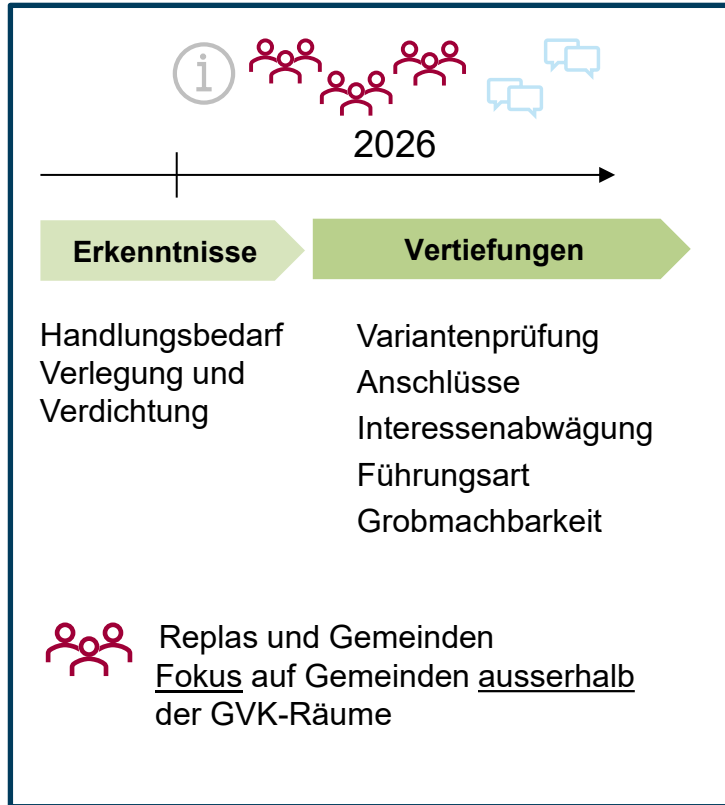
GVK (fast) abgeschlossen

→ Plausibilisierung und
Anschlussprüfung

GVK in Bearbeitung / noch nicht gestartet

→ Abstimmung der Planungen

Partizipation – Erkenntnisse, Vertiefungen

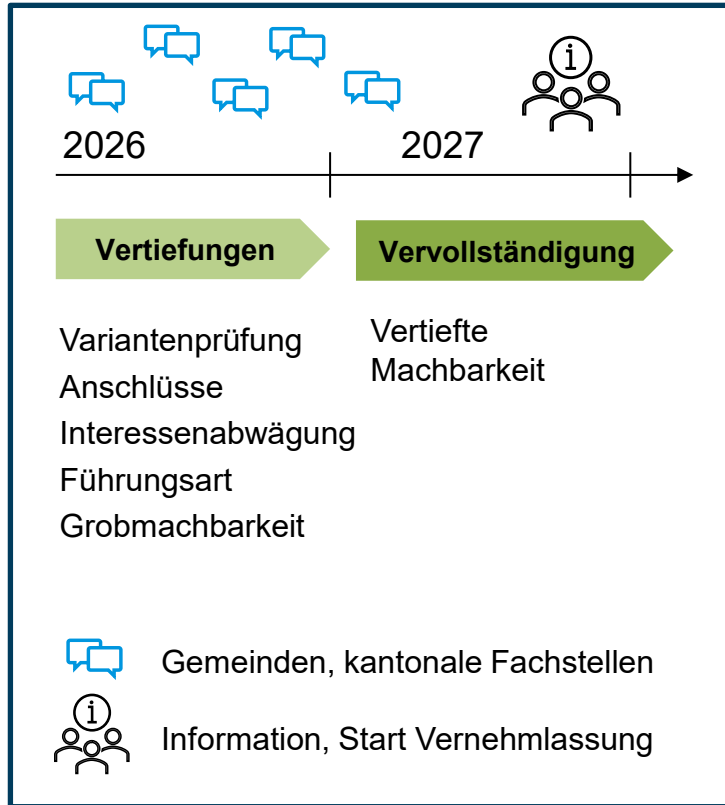


Workshop pro Region

Diese Fragen werden diskutiert:

- > Werden die richtigen Verbindungen in Frage gestellt?
- > Gibt es bereits Ideen zu Varianten?
- > Sind die Verdichtungen plausibel?
- > Gibt es weitere Punkte, die angeschlossen werden müssen?

Partizipation – Vertiefungen, Vervollständigung



Bilaterale Absprachen

Auf diese Inputs zählen wir:

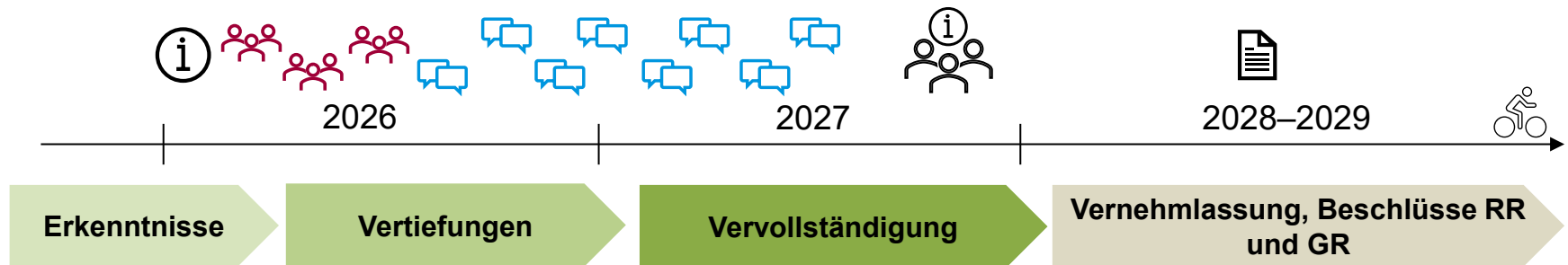
- > Erfahrungswerte über kommunales Velogeschehen
- > Lokalwissen über weitere Planungen
- > Inputs zu themenspezifischen Machbarkeiten



Start Vernehmlassung

Wie geht es weiter?

- > Einladung zum Workshop pro Region
- > Vorversand Unterlagen zum Workshop
- > Workshop pro Region bis zu den Sommerferien



4. Einblick in die Überarbeitung des Velofreizeitnetzes

Fabian Hausherr

Projektleiter Fuss- und Veloverkehr,
Kanton Aargau

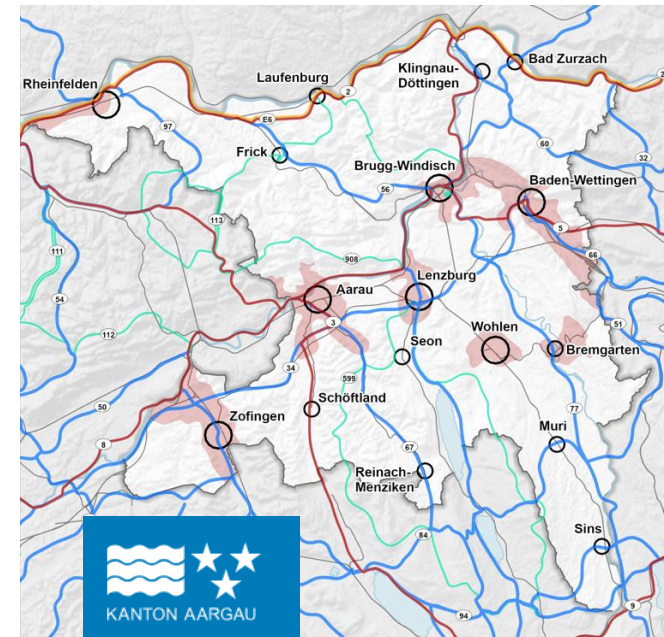
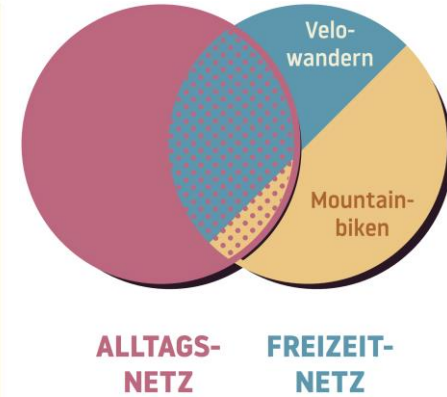
Benjamin Trotter

Projektleiter Allegra



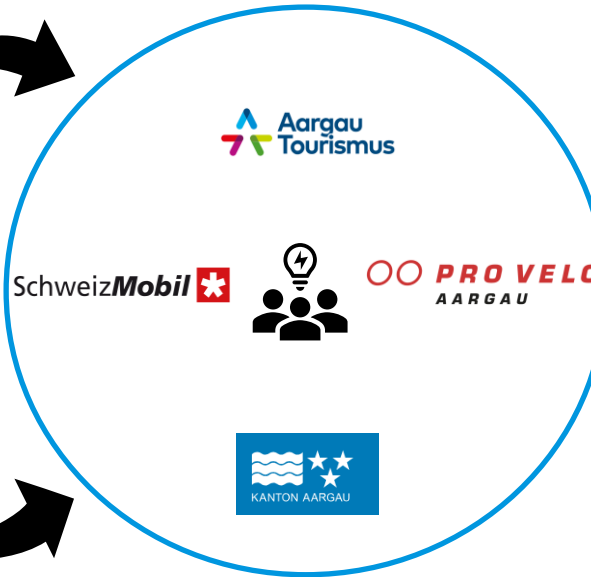
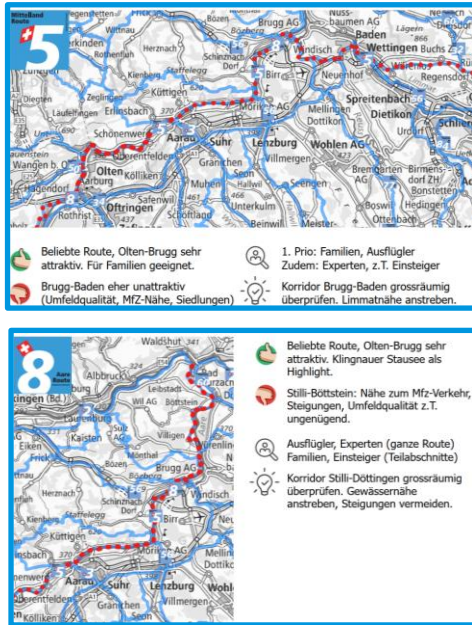
Freizeitvelonetz

- > Der Kanton Aargau definiert die **nationalen** und **regionalen** Routen von SchweizMobil als das kantonale Freizeitvelonetz.
 - 410 km (280 km identisch mit Alltagsnetz)
- > Es besteht ein kantonales Velowandernetz
- > Es existiert im Kanton keine behördenverbindlich festgelegte MTB-Route wie vom Veloweggesetz gefordert.
 - Erarbeitung eines kantonalen MTB-Konzepts
- > Das kantonale Velonetz für Alltag und Freizeit werden durch den Kanton einheitlich signalisiert.



Optimierung Velowandernetz – Ausgangslage

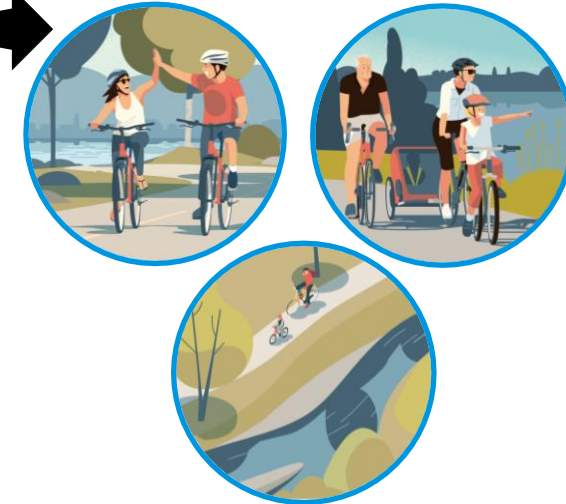
Routenhypothesen Zukunft Veloland



Vertiefte Prüfung Velowandernetz

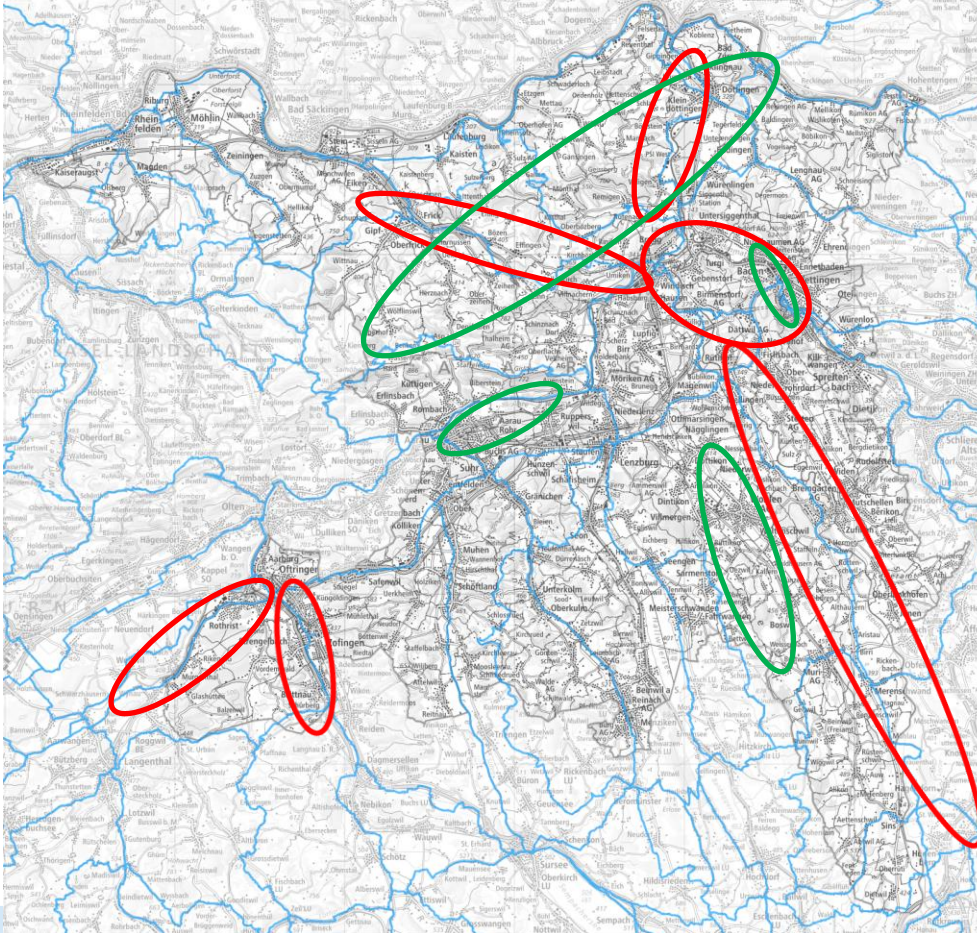
Fokus:

- > Zielgruppen Einsteigerinnen & Familien mit Kindern
- > Optimierung Umfeldqualität



- > Aus 18 Routenhypothesen wurde der Optimierungsbedarf für eine vertiefte Prüfung abgeleitet

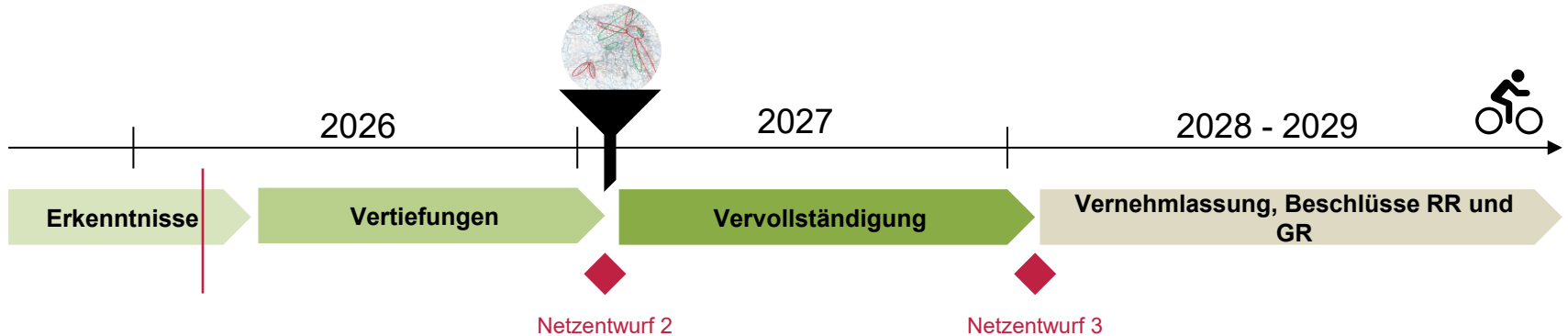
Variantenstudium – vertiefte Prüfung



-  Prüfung Optimierung bestehender Veloland-Routen
-  Prüfung Entwicklung neuer Routen

Weiteres Vorgehen – Zeitplan

- > Bis Sommer 2026: Erstellung Variantenfächer & Variantenbewertung
- > Herbst 2026: Interne Behördenvernehmlassung & Einholung Zustimmung Gemeinden
- > Ende 2026: Entscheid Projektsteuerung
- > Anfang 2027: Integration Velowandernetz in Netzentwurf 2 KVNR

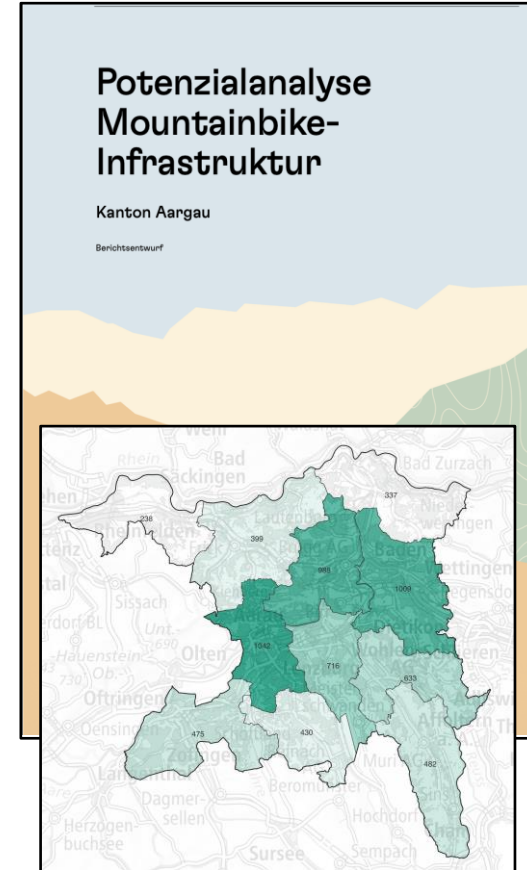
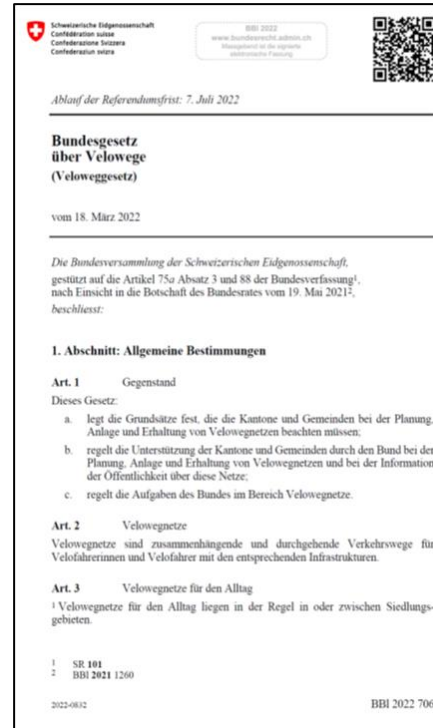


Einbezug in Planungsprozess:

- > Replas, Gemeinden, Pro Velo Regionalverbände

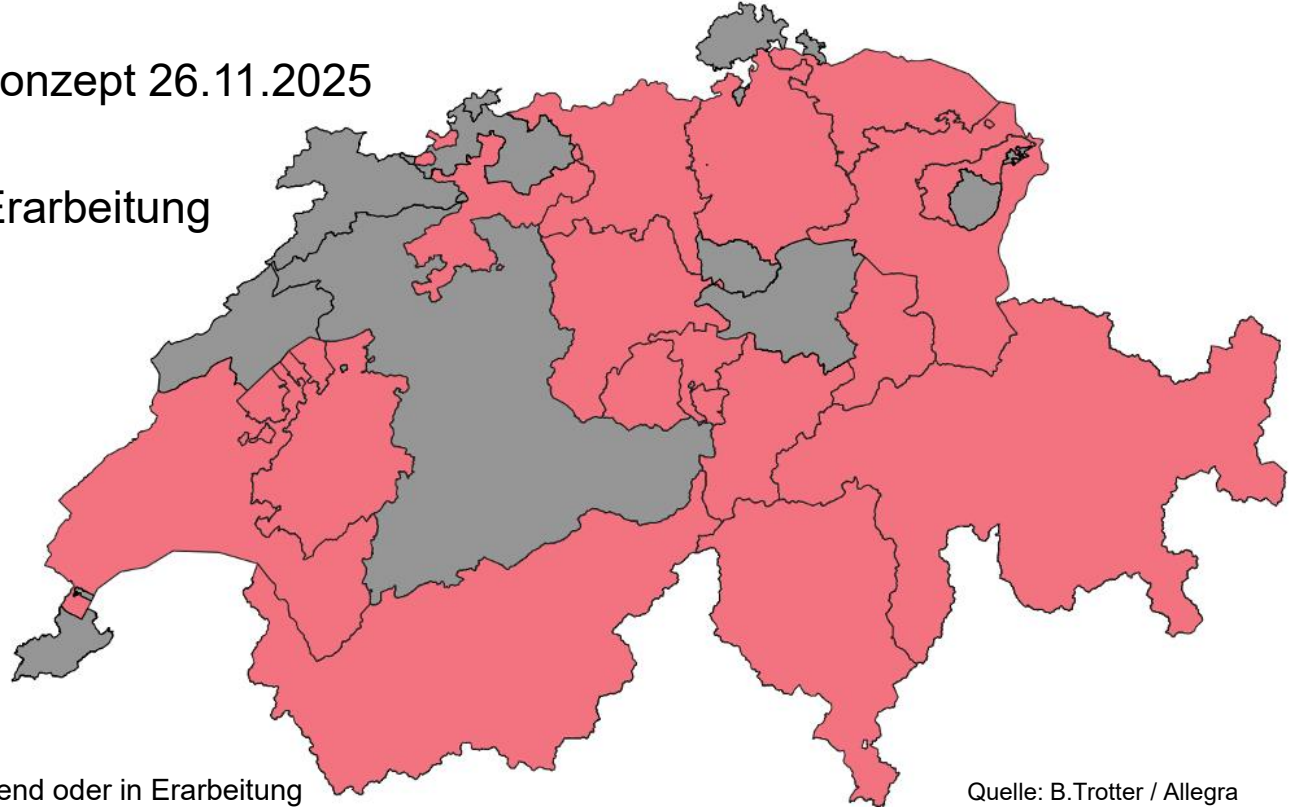
Rahmenbedingungen Mountainbike

- > Veloweggesetz auf Bundesebene mit Aufträgen an Kantone:
 - > Planen der Netze
 - > Attraktivität der Netze
 - > Festhalten der Netze in Plänen
- > Potenzialanalyse zur MTB-Infrastruktur im Kanton Aargau
- > Kantonale Velonetzrevision



Mountainbike – Blick in andere Kantone

- > Kanton Zürich:
Beschluss MTB-Konzept 26.11.2025
- > Kanton Solothurn:
MTB-Konzept in Erarbeitung



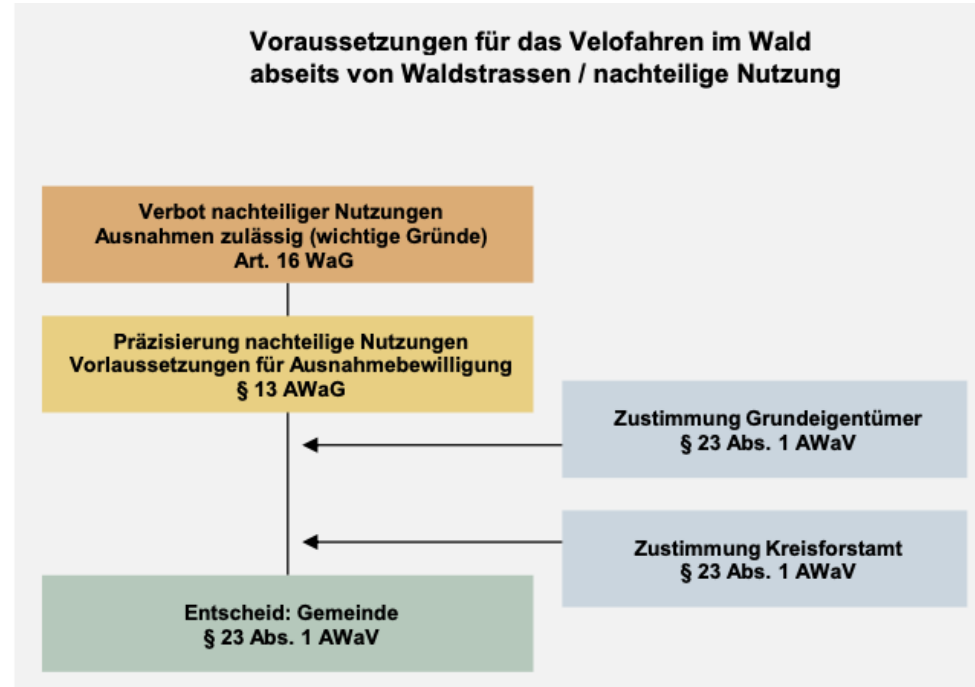
rot: Konzept/Strategie vorliegend oder in Erarbeitung
grau: Kein Konzept/Strategie vorliegend

Quelle: B.Trotter / Allegra

Mountainbike – Rechtliche Rahmenbedingungen

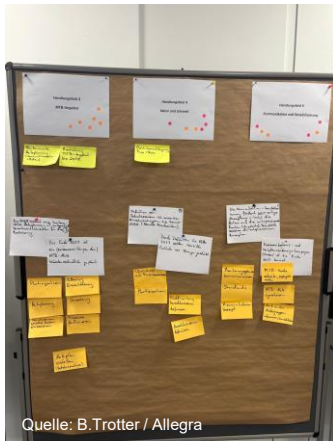
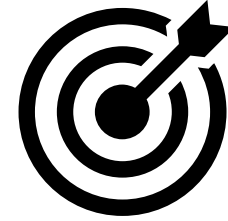
Rechtslage Kanton Aargau:

- > Velofahren auf >2m breiten und befestigten Waldwegen erlaubt
- > Velofahren = nachteilige Nutzung



Ziele des Mountainbike-Konzepts

- > Gemeinsame Sprache etablieren
- > Bedürfnisse aller Stakeholder abholen
- > Definition von Leitsätzen und gemeinsamen Zielen
- > Identifikation von prozessualen Zuständigkeiten bei Planung, Umsetzung und Betrieb von MTB-Angeboten
- > Definition von planerischen Grundlagen



Quelle: B.Trotter / Allegra



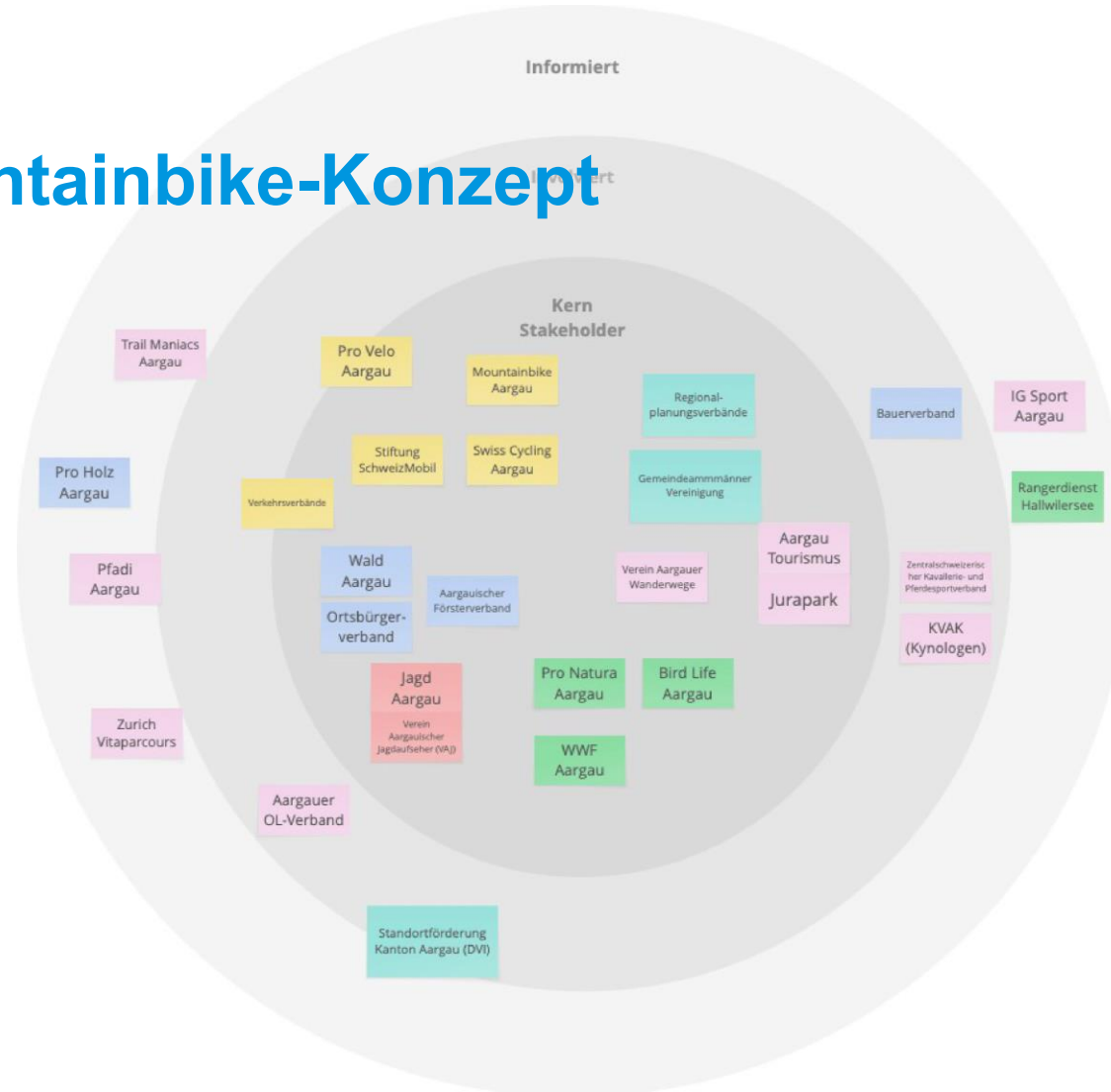
Quelle: B.Trotter / Allegra



Quelle: B.Trotter / Allegra

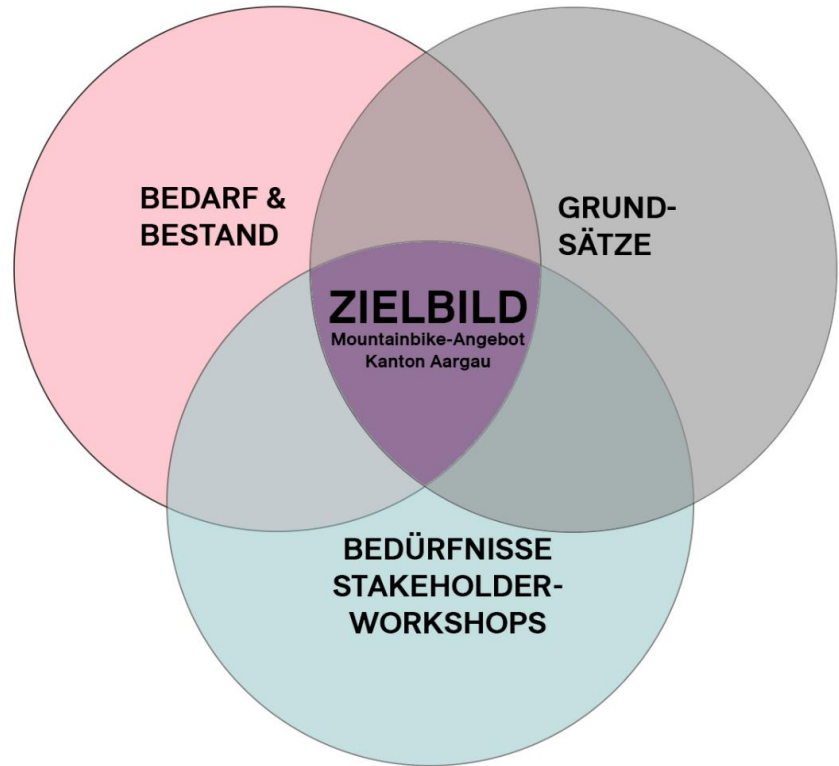
Partizipation Mountainbike-Konzept

- > 29 externe Stakeholder
- > Einteilung in drei Kategorien
- > Workshops finden im März und April 2026 statt



Vorgehen Mountainbike-Konzept

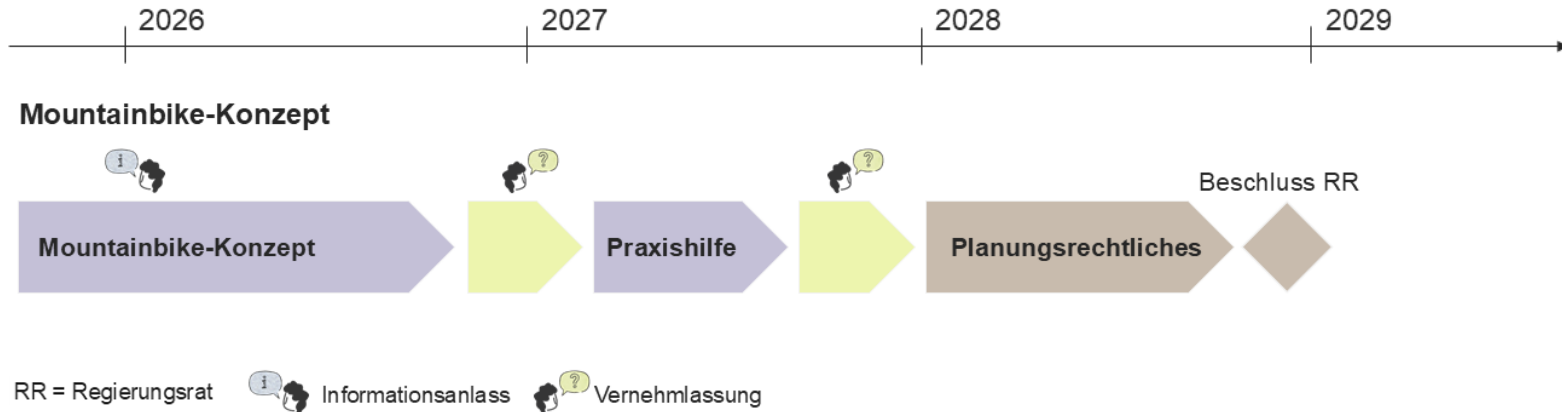
- > Zukünftiges MTB-Angebot abhängig von verschiedenen Bedürfnissen
- > Partizipative Erarbeitung notwendig



Vorgehen Mountainbike-Konzept

Erarbeitung des Konzepts (einschliesslich Vernehmlassung) bis Mitte 2027

Erarbeitung von Praxishilfen bis Mitte 2028



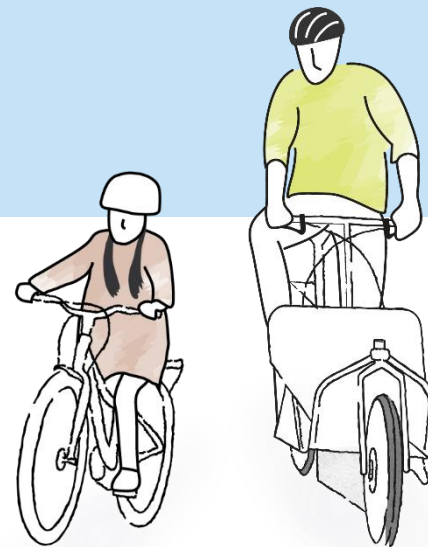
Mountainbike: Was ist Ihnen bei der Velonetzplanung im Kanton Aargau besonders wichtig?



5. Weitere Projekte und neue Impulse im Veloverkehr

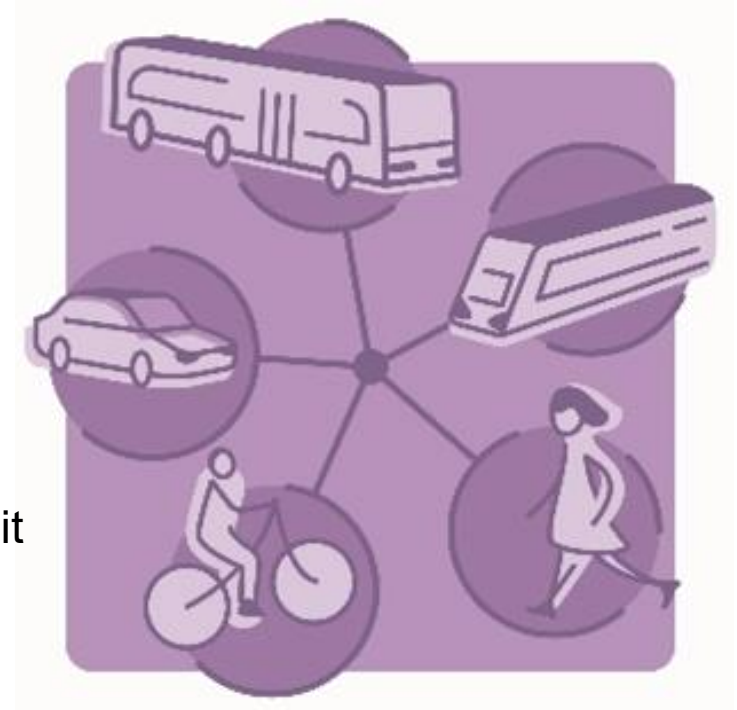
Jeannine Geiser

Projektleiterin Fuss- und Veloverkehr,
Kanton Aargau



Was ist ein Gesamtverkehrskonzept (GVK)?

- > Alle Verkehrsmittel und Verkehrszwecke
- > Angebot und Nachfrage
- > **Ziele:**
 - > Erreichbarkeit über ein funktionierendes Gesamtverkehrssystem sicherstellen
 - > Strategie mobilitätAARGAU umsetzen
 - > Fuss- und Veloverkehr und öffentlichen Verkehr stärken
- > Regionale Sichtweise und in Abstimmung mit der Raum- & Siedlungsentwicklung
- > Konzeptphase und Massnahmenphase
- > Partizipativer Prozess



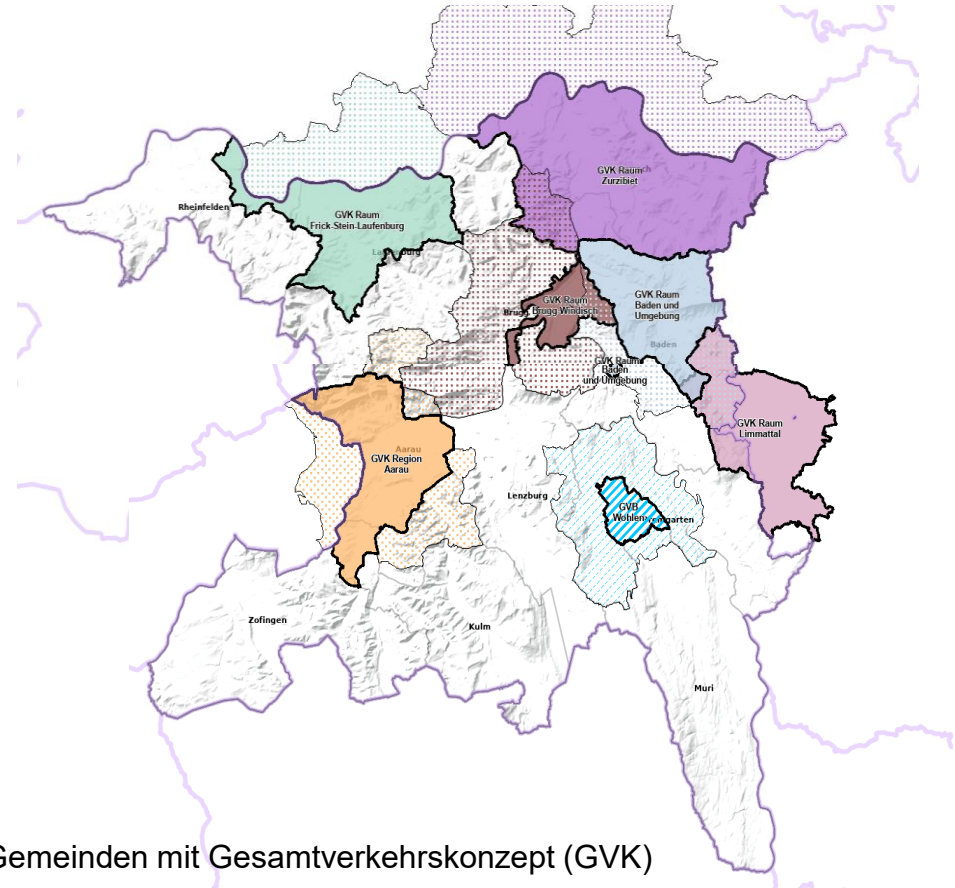
Welche GVKs gibt es im Kanton Aargau?

(Weitgehend) abgeschlossen:

- > Raum Brugg Windisch
- > Region Aarau
- > Raum Baden und Umgebung

In Erarbeitung:

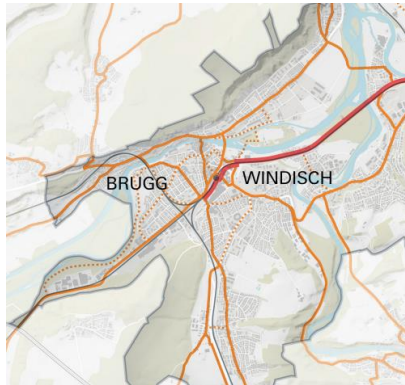
- > Raum Zurzibiet
- > Raum Frick-Stein-Laufenburg
- > Limmattal



Gemeinden mit Gesamtverkehrskonzept (GVK)

Veloverkehr in GVKs

- > Förderung des Veloverkehrs ist zentrales Ziel aller GVKs
- > Insbesondere in den urbanen Räumen steht eine signifikante Verschiebung des Modal Splits hin zum Veloverkehr im Zentrum.
- > Das Velonetz (kommunal und kantonally) wird überprüft, optimiert, hierarchisiert und ggf. verdichtet → Erstellung von regionalen Velonetzplänen
- > Handlungsbedarf wird in Form von Massnahmen konkretisiert



*Velonetz Raum
Brugg Windisch*



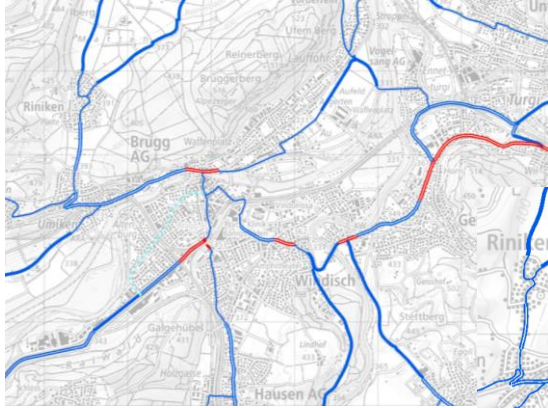
*Velonetz Raum Baden
und Umgebung*



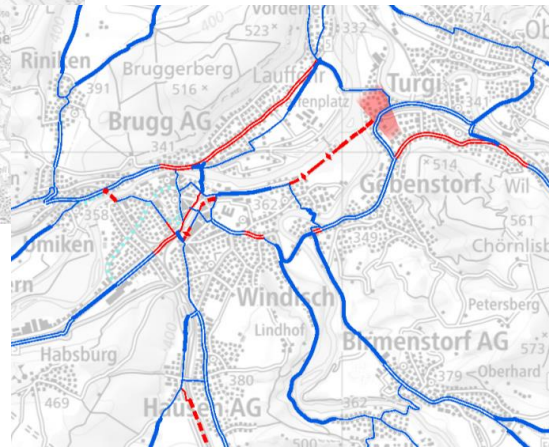
Velonetz Region Aarau

Festsetzung der GVK-Velonetze

Verdichtungen im kantonalen Alltagsvelonetz werden im Richtplan festgesetzt und im AGIS abgebildet.



Kantonales Alltagsvelonetz 2020



Kantonales Alltagsvelonetz 2026

Kommunale Verbindungen aus den GVK-Netzen müssen auf kommunaler Ebene gesichert werden, z.B. mit einem regionalen Sachplan.



Umsetzung der GVK-Massnahmen Velo

- > Neue Veloinfrastrukturen auf Kantonsstrassen sowie nötige Kunstbauten (Brücken, Unterführungen usw.) im kantonalen Velonetz werden vom Kanton kontinuierlich überprüft, vertieft, konkretisiert und umgesetzt.



Süssbachunterführung / Foto: Steinmann Group



K117 Landstrasse in Gebenstorf mit beidseitigen Radstreifen / Foto: ATB Unterhalt Kreis II

- > Auf Gemeindestrassen sind grundsätzlich die Gemeinden für die Umsetzung des GVK-Velonetzes verantwortlich.

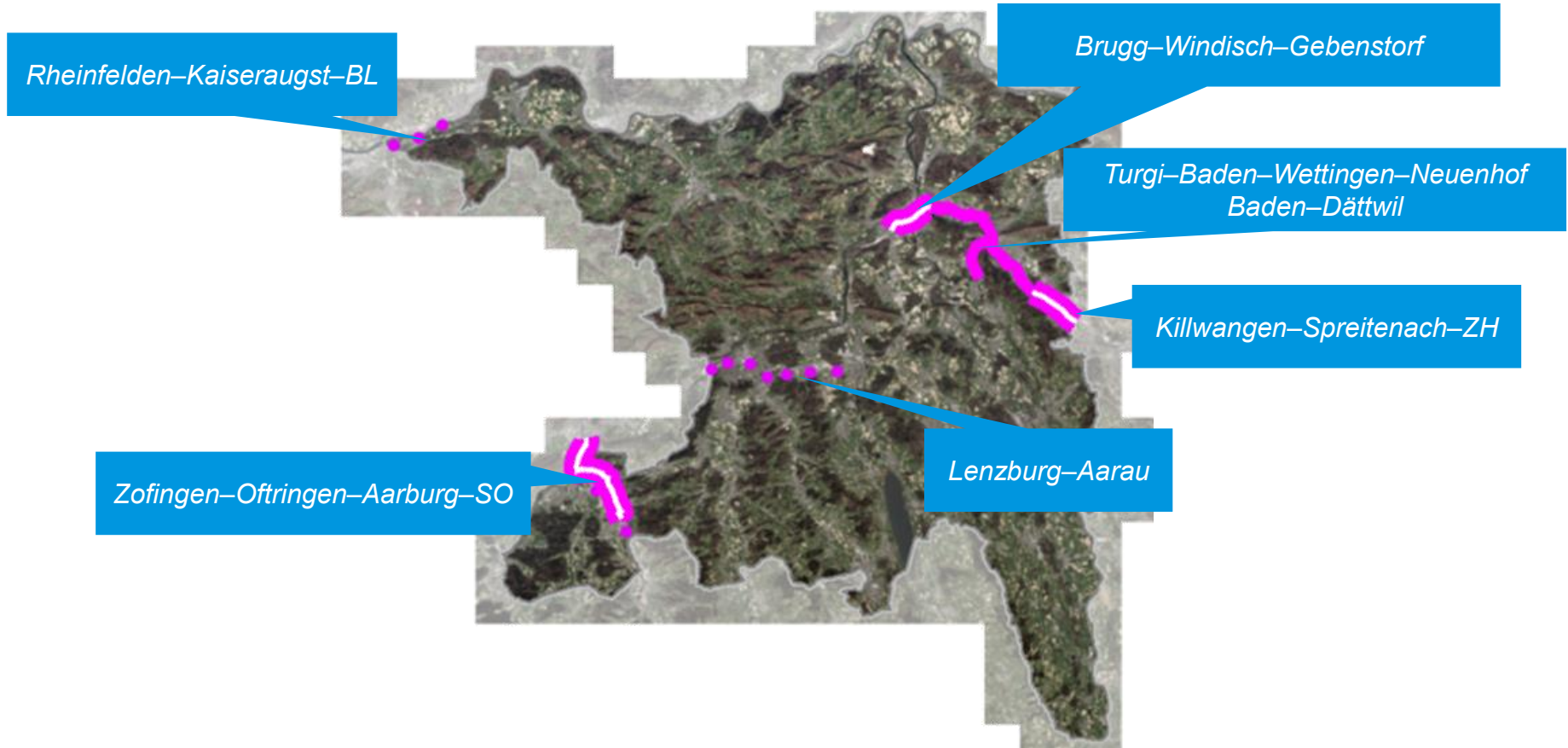
Velovorzugsrouten (VVR) im Kanton Aargau

Was sind **Velovorzugsrouten**?

- > Sehr hohes Nachfrage-Potenzial
- > Komfortables, möglichst direktes, unterbruchsarmes, sicheres Velofahren
- > Nicht nur für Alltagspendlerinnen und -pendler, sondern auch für langsamere Velofahrende, bei denen Sicherheit und Komfort im Zentrum steht.
- > Höchste Sicherheitsstandards
- > Ermöglichung von Überholen und Nebeneinanderfahren aufgrund Dimensionierung
- > Trennung vom Fussverkehr



Welche Velovorzugsrouten plant der Kanton?



Stand der Planung und Herausforderungen VVR

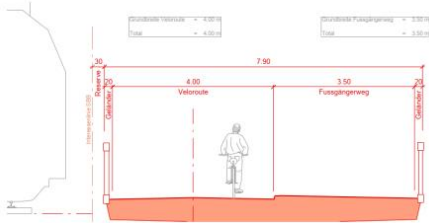
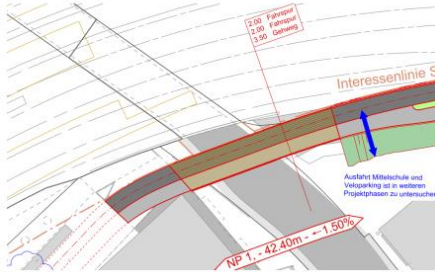


Abbildung 21: Normalprofil Brücke. Eigene Darstellung.



Ausschnitt Machbarkeitsstudie
Bachthalen Windisch

- > Stand der Umsetzung sehr unterschiedlich: teilweise **Vorstudien** zur Überprüfung der Machbarkeit, teilweise bereits **Projektierung**
- > Vorgehen in Abschnitten, zeitliche Etappierung notwendig
- > Verschiedene **Interessenskonflikte**, aber auch mögliche Synergien:
 - > Landschaft, Gewässer, Wald, Landwirtschaft, ...
 - > Siedlung und Nutzungen
 - > Andere Verkehrsarten: Fussverkehr, MIV, ggf. öV

Beispiel VVR Brugg-Windisch-Gebenstorf



Fragen an das Publikum

Roger Sonderegger
Projektleiter Kontextplan



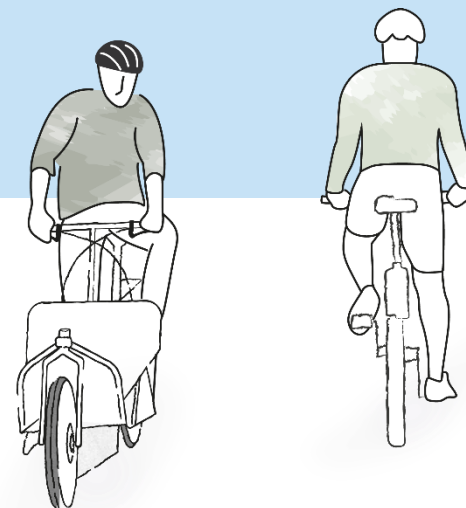
Welches Thema ist heute offengeblieben?

Welches Anliegen ist Ihnen für die Planung der Velonetze im Kanton Aargau besonders wichtig?

6. Ausblick und Verabschiedung

Carlo Degelo

Leiter Abteilung Verkehr,
Kanton Aargau



Kontakt Abteilung Verkehr

Veronika Killer

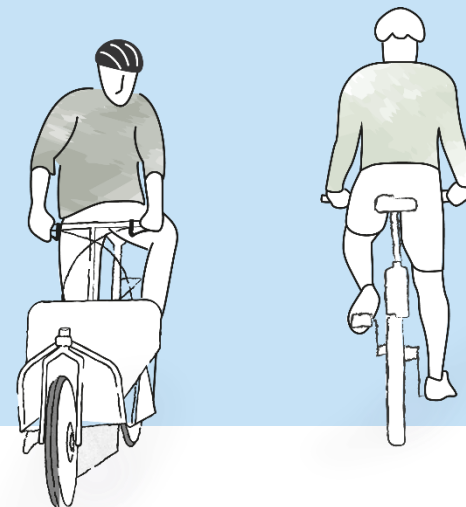
062 835 33 35, veronika.killer@ag.ch

Fabian Hausherr

062 835 33 47, fabian.hausherr@ag.ch

Jeannine Geiser

062 835 45 37, jeannine.geiser@ag.ch



Planungsbüros

Alltagsvelonetz

Lajo AG, Kontextplan AG

Freizeitvelonetz

Velowandern: Metron AG, Belloli Raum- und Verkehrsplanung

Mountainbike: Allegra

